



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

01.07.1933 (Nr. 172)

die verfassunggebenden kleinen Staaten des Donauraums.

Die vorerwähnten Verhandlungen zwischen Wien und Budapest, vor allem auch die tätige Anteilnahme Italiens, konnten den Staatsmännern der kleinen Entente nicht verbergen, daß die kleinen Entente...

Die kleinen Entente sind nicht weniger, als Österreich & St. Serbien, einander gegenüber, als gemeinsame Sache, und Ungarn durch die neuerliche lebensfähige Erklärung der Abgrenzung...

Ungarn hat heute eine Schlüsselstellung eingenommen, die mehr als für die europäische, für die völkerverbindende Welt von einflussreicher Wichtigkeit ist. Die Gefahr...

letzte historisch und gegenwärtigen Osten, die die Herren in Prag, Belgrad und Budapest ein...

Die kleinen Entente sollen wieder erkennen, daß Ungarn nicht weniger, als Österreich & St. Serbien, einander gegenüber, als gemeinsame Sache...

Ungarn hat heute eine Schlüsselstellung eingenommen, die mehr als für die europäische, für die völkerverbindende Welt von einflussreicher Wichtigkeit ist.

„Kriegsplan“ der VVB gegen den Nationalsozialismus

Neue Enthüllungen der bayerischen Regierung über das indesberühmte Schreiben der VVB

München, 30. Juni. Der etwa 400 Personen des Nationalen Ausschusses in München, der bayerische Nationalsozialistischer Ausschuss, hat am 20. Juni ein Schreiben an den Reichspräsidenten...

Das Schreiben ist ein großes umfangreiches Dokument, das einen ganz klar angelegten Kriegsplan gegen den Nationalsozialismus enthält. Der Verfasser ist der Reichspräsident, der am 20. Juni ein Schreiben an den Reichspräsidenten...

Die Londoner Krise

England zwischen Währungsfragen und der internationalen Situation. Die Londoner Krise ist ein Ergebnis der Währungsfragen...

Die Aufgaben des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin, 30. Juni. Der Reichsminister hat eine Verordnung erlassen, wonach der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda...

Der neue Kurs deutscher Agrarpolitik

Berlin, 30. Juni. Von maßgebender Stelle des Reichs für Agrarpolitik hat der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda...

Wirtschaftsberatung, Ausstellungen, Messen und Messenwesen

Aus dem Geschäftsbereich des Reichspropagandaministeriums geht heute eine Reihe von Nachrichten über die Wirtschaftstätigkeit...

Schwere Ausschreitungen gegen deutsche Minderheitenangehörige in Polen

Katowitz, 30. Juni. Während des politischen Festes, das am Donnerstag in allen Teilen Polens gefeiert wurde, kam es bereits am Mittwochabend zu schweren Ausschreitungen...

Waffenfall in Danzig

Danzig, 30. Juni. Zeitweise an dem polnischen Fest des Weeres in Danzig haben sich Streitigkeiten zwischen den deutschen Minderheitenangehörigen...

Internationale Arbeitstreffen beendet

Genf, 30. Juni. Die internationale Arbeitstreffen hat am Freitag nach dreiwöchiger Dauer ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Konferenz hat über die wichtigsten Fragen...

In kurzer Fassung

Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin, 30. Juni. Der Reichsminister hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Gegen führende Conderationen

Berlin, 30. Juni. Die Regierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin, 30. Juni. Der Reichsminister hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Qualitäts- und Güteverbesserung

Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Vor neuem marxistischem Terror in Österreich

Wien, 30. Juni. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Das Gesetz über die Reichsautobahnen

Berlin, 30. Juni. In der amtlichen Begründung des Gesetzes über die Reichsautobahnen...

Einigung über die Währungsformel

London, 30. Juni. Bei den Verhandlungen zwischen Deutschland und den Vertretern der Weltbank...

Roosvelt lehnt vorbereitende Währungsstabilisierung ab

Washington, 30. Juni. Nach mitgeteilten Berichten lehnt Roosevelt die vorbereitende Stabilisierung der Währungen...

Schwere Ausschreitungen gegen deutsche Minderheitenangehörige in Polen

Katowitz, 30. Juni. Während des politischen Festes, das am Donnerstag in allen Teilen Polens gefeiert wurde, kam es bereits am Mittwochabend zu schweren Ausschreitungen...

Waffenfall in Danzig

Danzig, 30. Juni. Zeitweise an dem polnischen Fest des Weeres in Danzig haben sich Streitigkeiten zwischen den deutschen Minderheitenangehörigen...

Internationale Arbeitstreffen beendet

Genf, 30. Juni. Die internationale Arbeitstreffen hat am Freitag nach dreiwöchiger Dauer ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Konferenz hat über die wichtigsten Fragen...

Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen. Die Reichsregierung hat heute eine Reihe von Entscheidungen getroffen...

Wir führen nur gute Waren

und verkaufen diese preiswert

Damen-Bekleidung

- Impregnierter Gabardine-Mantel, gute Qualität und guter Sitz in dunkelblau und mod. 1975
- Jugendliches Sommerkleid mit Jacke, Matzerpe, gestreift 2500
- Wäscheid. Hemdbluse in schönen hellen Farb. mit doppelt. Manschette 590
- Blusenrock aus reiner Wolle, sportliche Verarbeitung 390

Zu den sommerlichen Kleidern die passenden Hüte in 3 Spezialpreisen 4,85, 2,85, 1,85

- Damen-Bademantel aparte Jacquardmuster und moderne Streifen 490
- Herrn-Bademantel modern gestreift, vollkommen weit und lang 690
- Bodenzüge für Damen und Herren, reine Wolle, einfarbig und in modernen Mäntelungen 6,50, 4,50
- Strandanzug für Damen, 2teilig, gestreifte Hose mit einfarb. Jacke 390
- Strandanzug für Kinder, aus gutem Wolstoff, mit langem Bein 295

- Muskeolier a. glatt, havannabrauner Harzplatte, mit Ringgriff in Größe 56 390
- Muskeolier mit Vulkanfibre, Pulmanorm an Holzrahmen gearbeitet mit Ledergriff in Größe 60 700
- Ringbügelkoffer stabil verarbeitet, havannabrauner Harzplatte, Größe 70 750
- Muspe-Schrankkoffer Antoxid, ganz mit Stoff gefüttert und mit Ledergriff 295
- Rucksäcke aus Jagdleinen, mit 2 Vortaschen u. geschweiften Riemen 380

DEFAKA Deutsches Familien-Kaufhaus

Zahlungserleichterung ohne Preisaufschlag. 1. Rate 1. August. Bei Barzahlung 8% Kassaskonto

Unsere liebe Kameradin Käthe Kohlmann wurde gestern nach schwerer Krankheit aus unserer Mitte gerissen. Wir werden sie nicht vergessen. Bund Deutscher Mädel u. d. Hitlerjugend Ortsgruppe Vegesack

HERREN-STOFFE

beste Qualität, niedrig gehaltene Preise. Obermeister z. F. W. Schmidt, (Lagerhausgang)

Amliche Bekanntmachungen

Der in Verfall geratene, am 2. 6. 1937 für 3 Monate gültige, geborene 1. September 1906 in Kiel (erm. Gekitt), ausgebildete Schlossermeister Schmidt mit für ungenügend erklärt. **Wollschlichter.**

Der obenbenannte, am 23. 6. 1937 für 3 Monate gültige, geborene 27. 1. 1887 in Berlin, ausgebildete Schlossermeister Schmidt über den Bescheidungsantrag des 30. 6. 1937 für ungenügend erklärt. **Wollschlichter.**

Im Auftrag des Bundespräsidenten wird bekannt gemacht, daß am 1. 6. 1938 der Kamm- und Spinn-Bezirk "Dietze" aufhört zu bestehen. **30. 6. 1938.**

Schmerzlose Fußpflege

Stefanie Hesse, Fußspezialistin, Ärztlich geprüft, Älternwall 4, L. Telefon 24510

Wannat-Wannat

über die Einnahmen und Ausgaben des Bundes Bremen vom 1. 1. 1938 bis zum 31. 12. 1938 (Bericht in Zahlen 34)

Ergebnisse der Einnahmen:

Posten	Saldo	Ertrag	Verlust	Gesamt
I. Einnahmen	46848	30404	5793	42197
1. Steuern	1907	686	287	973
2. Heberzölle	43781	35718	5205	42284
3. Heberzölle	1290	694	921	738
4. Sonstige Einnahmen	51341	42559	6303	49062
5. Rückstellungen	2004	1024	182	1796
6. Rückstellungen	1390	689	252	1227
7. Rückstellungen	29353	23441	5947	29588
8. Rückstellungen	84597	68813	12874	81667
II. Ausgaben	7601	3 0013	927	6942
1. Heberzölle	3203	2113	284	3109
2. Heberzölle	12302	6315	2150	8555
3. Heberzölle	12204	10417	1388	11800
4. Heberzölle	28487	27289	5100	32299
5. Heberzölle	11390	72	210	697
6. Heberzölle	18491	14172	2157	16722
7. Heberzölle	1526	4490	417	5107
8. Heberzölle	12843	32 9142	915	10557
III. Einnahmen durch Heberzölle	4110	1321	8156	13187
IV. Einnahmen durch Heberzölle	80499			

Ergebnisse der Ausgaben:

Posten	Saldo	Ertrag	Verlust	Gesamt
I. Einnahmen	4117	1448	1278	2722
1. Heberzölle	13103		3841	11133
II. Ausgaben	2356	589	553	1092
1. Heberzölle	658	177	35	263
2. Heberzölle	263	308	132	269
3. Heberzölle	528	78	4	82
4. Heberzölle				
5. Heberzölle				
6. Heberzölle				
7. Heberzölle				
8. Heberzölle				
III. Einnahmen durch Heberzölle	4197	1091	413	2197

Herren-Bekleidung

- Sportanzug, 2teilig m. Knickerbocker, reinwoll. Chevots., mod. Farbton 2900
- Sacko-Anzüge reinwollen, Kammgrün einfarbig u. gestreift, danach Verarbeit. 4900
- Gabardine-Mantel imprägniert, ganz aus Kunstseide gefüttert 3900
- Flanellhosen, reine Wolle, hell und mittelgrün 975
- Knickerbocker mit Krawatte, in hübschen Sommerfarben 125
- Mererhüte, besonders leichter Haarfilz, in allen modernen Farben 590

- Herrn Sporthermen mit festem Kragen, einfarbig, z. T. mit Bänder 350
- Herrn-Hemdhosen, Sportform, gute Qualitäten 195
- Krawatten reine Seide, mit Wolleneinlage 150
- Damen- und Herrenschirme, solide gute Qualitäten 295
- Herrn-Haarschuhe, prima Mastbox schwarz und braun 690
- Strapazier Herrenstiefel, schwarz Boxall, Orig. Goodyear Welt 980
- Damen-Boxall-Spangenschuhe weiß gepolstert 680
- Damen-Schnürschuhe ohne Kappe, edit braun Box., Orig. Goodyear Welt 690
- Kinder-Rindbox-Schnürschuhe, breite bequem Form Gr. 27-29 425
- Weiße Leinen-Strandschuhe m. Vollgummibandsatz für Damen u. Mädchen 195
- Garfen- und Gartenschirme, Liegestühle in reicher Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

- Zu vermieten: Bahnhofsstraße, Bad, Tel., Heizung, Hopfenbank 3 ab, Remberichstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 15

Aus Bremen Die Straßen

Aus dem Bremer Schaulpielhaus kommt eine traurige Kunde: In der Stadt vom Sonntag auf Freitag ist die Straßenwägenwägen einer Beschädigung erlegen. Es schreit man vor dieser Beschädigung, daß ein hübsches junges Mädchen in so plötzlicher Weise seinen Tod gefunden hat.

Nur ein einziges Jahr der künstlerischen Arbeit ist der jungen Schaulpielhauswägen in Bremen vergangen. Mit einem klaren Willen zum Klartext, mit einer jungen und hellen Begabung für das Theater kam sie aus Kiel an das Bremer Schaulpielhaus. Der hohe Wille zur Entfaltung ihres Talents trug sie zu einem Erfolg, der ihr in dieser kurzen Zeit die volle Anerkennung der anspruchsvollen Bremer Publikum gewann. Sie hatte die klare Gabe, für ihre natürlichen Talente, ihre Klarheit und selbständig sich entwickelnde Persönlichkeit, ihren energiegelassen Willen den einzigen Weg zur wahren Entfaltung zu finden: Einmal selbstlos sich einordnen dem Kunstwerk und



am künstlerischen Gange. Mit großer und berechtigter Zuversicht ging sie in die Erfüllung, die ihrer angelegentlichsten Sehnsucht die Kraft für die kommenden, besonders wichtigen Aufgaben wiedergeben sollte.

Und nun ist sie, deren Herz mit leidenschaftlicher Liebe für die Kunst schlägt, an Schwäche des Herzens gestorben. Niemand mußte, und sie selbst mußte es am allermeisten, daß ihre überirdische Kraft verblasst war, in diesen Jahren künstlerischer, also ihrer irdischen Tüchtigkeit. Und also ist ihr Ende ein tragisches, aber keineswegs trübseliges.

Der Senat hat einmal gesagt, daß ihre fernsichtige Liebe der Natur gehörte. Aus dieser Naturverbundenheit gewann sie die Kraft zum künstlerischen Wagnis, zur freudigen Erweiterung in neuen Aufgaben, zu neuer Schöpfung, ohne die es keine Erfüllung gibt. Sie hatte die bewundernde Achtung des Publikums, deshalb war ihr das höhere Wesen ihrer Rollen menschlich, persönlich, und deshalb hatte auch ihre Eleganz eine sichere und geschmackvolle Haltung. Ihr Tod ist, über die in Bremen gefundene Seite hinaus, ein schwerer Verlust für den jungen Nachwuchs des bremischen Theaters. Das Publikum des Bremer Schaulpielhauses wird die Nachricht von ihrem Tode mit der Trauer verbinden, die dem Größten einer großen Hoffnung gilt, und die zugleich der höchste Dank für eine schon gelebte Erfüllung und eine reiche Leistung ist. Wer ihr durch Vermittlung der künstlerischen Zusammenarbeit menschlich nahestand, weiß, daß ihr ein menschlicher Wert bezeugt, der unerschütterlich bleibt.

Arbeitslosigkeit eines Polizeibeamten

Auf der Anklagebank saß der Polizeibeamtenschreiber Bruno Wadmann, der sich vor dem Großen Senat wegen des Verdachtes der Urkundenfälschung, der falschen Urkundenfälschung und des Betruges verantworten mußte.

Dr. von Vorländer der Staatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft im Lande. Der Angeklagte hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen.

In der Verhandlung legte Dr. von Vorländer dar, daß die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen.

Ein guter Gang Festnahme weiterer kommunistischer Führer

Nachdem vor einigen Tagen das Mitglied der illegalen kommunistischen Partei, der Arbeiterpartei, festgenommen war, ist es der Geheimen Staatspolizei im Verlauf der weiteren Ermittlungen gelungen, in den letzten Tagen zwei weitere führende Mitglieder der Partei festzunehmen. Sie wurden am 26. Juni in Bremen festgenommen und am 27. Juni nach Berlin in den Reichsbahnhof gebracht. Die beiden weiteren Mitglieder der Partei wurden am 27. Juni in Bremen festgenommen und am 28. Juni nach Berlin in den Reichsbahnhof gebracht.

Auffreherregende Brandstiftung

In den Birkhäusern des Norddeutschen Lloyd wurde eine Brandstiftung verübt. Die Brandstiftung wurde durch einen unbekannten Täter verübt, der am 26. Juni in Bremen festgenommen wurde. Die Brandstiftung wurde durch einen unbekannten Täter verübt, der am 26. Juni in Bremen festgenommen wurde.

Die Polizei hat die Ermittlungen fortgesetzt. Die Brandstiftung wurde durch einen unbekannten Täter verübt, der am 26. Juni in Bremen festgenommen wurde. Die Brandstiftung wurde durch einen unbekannten Täter verübt, der am 26. Juni in Bremen festgenommen wurde.

liegen haben, dann wissen Sie das nicht? Sie kamen dann die 100 Mark in Ihre Tasche? Angelt. Das weiß ich nicht. Die 100 Mark, die Sie mir gegeben haben, sind die 100 Mark, die Sie mir gegeben haben. Die 100 Mark, die Sie mir gegeben haben, sind die 100 Mark, die Sie mir gegeben haben.

Der junge W., der die Verhandlungen des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen.

Der Senat hat die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen. Er hat sich gegen die Urteile des Großen Senats und des Landgerichts in Bremen und der Reichsgericht in Leipzig wehren wollen.

Kirchentag aufgelöst

Die kirchliche Versammlung wurde aufgelöst. Die kirchliche Versammlung wurde aufgelöst. Die kirchliche Versammlung wurde aufgelöst.

Der Senat hat die kirchliche Versammlung aufgelöst. Die kirchliche Versammlung wurde aufgelöst. Die kirchliche Versammlung wurde aufgelöst.

Verbot der Internationalen Bibelgesellschaft

Die Internationalen Bibelgesellschaft wurde verboten. Die Internationalen Bibelgesellschaft wurde verboten. Die Internationalen Bibelgesellschaft wurde verboten.

Selbstauflösung der deutsch- sozialistischen Freiheitsbewegung

Die deutsch-sozialistische Freiheitsbewegung hat sich aufgelöst. Die deutsch-sozialistische Freiheitsbewegung hat sich aufgelöst. Die deutsch-sozialistische Freiheitsbewegung hat sich aufgelöst.

Der neue Bericht des Landesarbeitsamtes Wieder 102 Arbeitslose weniger Die Arbeitsmarktlage in Bremen

Das Arbeitsamt Bremen berichtet über die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Bremen für den Monat Juni 1933. Die Arbeitsmarktlage hat sich gegenüber dem Mai verbessert. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um 102 Personen verringert.

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um 102 Personen verringert. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um 102 Personen verringert. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um 102 Personen verringert.

Table with 2 columns: Month, Number of unemployed. Data for Bremen and other regions.

Die richtige Cigarette zu wählen, ist ein Gebot der Klugheit.

Deshalb entscheidet sich der Kenner stets für

JUNO

die gute ihm seit vielen Jahren unentbehrlich gewordene Marke.

Josetti verzichtet bewußt auf Zugaben in Form von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickereien, um dafür dem Raucher Besseres gewährleisten zu können, nämlich: Feinste Qualität und volles Format!

Das Juno Cigarettenpaquet ist ein Gebot der Klugheit. Deshalb entscheidet sich der Kenner stets für JUNO. Die gute ihm seit vielen Jahren unentbehrlich gewordene Marke. Josetti verzichtet bewußt auf Zugaben in Form von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickereien, um dafür dem Raucher Besseres gewährleisten zu können, nämlich: Feinste Qualität und volles Format!

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Die größte Entlastung seit den letzten drei Jahren

Berlin, 30. Juni. Seit Ende Januar ist die Beschäftigung in Deutschland von Monat zu Monat gestiegen. In den letzten vier Monaten (Februar bis Mai) hat die Wirtschaft, wie dem Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung zu entnehmen ist, etwa 17 Millionen Arbeitskräfte wieder in den Produktionsprozess eingegliedert. Für die gesamte Wirtschaft zählte die Statistik der Krankenkassen Ende Januar 11,49 Millionen (Ende Mai etwa 13,17 Millionen) beschäftigte Arbeitnehmer. Die Beschäftigung nimmt in jedem Jahre in den Frühjahrsmonaten zu. In keinem der letzten vier Jahre ist die Beschäftigung aber im Frühjahr so stark gestiegen wie 1933. Seit der Hochkonjunktur ist die jahreszeitliche Peilung der Wirtschaft nicht so kräftig wie in diesem Jahre durch eine konjunkturelle Besserung unterstützt worden.

So sehr die saisonmäßige Belohnung für den Augenblick den Arbeitsmarkt entlastet, so sind doch für die kommende Entwicklung des Arbeitsmarktes von der Konjunktur auszugehen. Einwirkungen noch viel wichtiger. Seit September v. J. ist die Beschäftigung stark gestiegen. Die konjunkturelle Steigerung in dieser Zeit beträgt etwa 5 Prozent. Nach den Berechnungen des Instituts war die Beschäftigung im Juli in Januar wie im April konjunkturrelativ wieder etwas zurückgegangen. Solche Rückschläge sind Zeichen dafür, welche Hemmnisse noch bestehen bis die Wirtschaft zu einer alles umfassenden Aufwärtsbewegung durchringen kann. Die Wirtschaftspolitik der Reichsregierung ist deshalb vor allem darauf hin, die „Krisenreste“ zu beseitigen.

Die konjunkturelle Steigerung der Beschäftigung seit September 1932 war vor allem durch die Entwicklung der Industriewirtschaft bedingt.

Die industrielle Beschäftigung entscheidet über die Entwicklung des gesamten deutschen Arbeitsmarktes. Die Gesamtzahl der in der Wirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer ist nach Auswertung der Saisonschwankungen seit dem Tiefpunkt im Sommer vorigen Jahres bis Mai 1933 um 8,5 Prozent, die Beschäftigung in der Industriewirtschaft aber um etwa 11 Prozent gestiegen. In den Verbrauchsgüterindustrien ungewöhnlich stark und lebhaft gestiegen, in den Produktionsgüterindustrien dagegen nur verhältnismäßig wenig. Gegen Ende 1932 ergab sich nun bei den Verbrauchsgüterindustrien ein Rückschlag, der erst im Frühjahr wieder zum Stillstand kam. Bei den Produktionsgüterindustrien war der Rückschlag im Winter nur ganz wenig spürbar. Er wurde vor allem schon im Februar 1932 durch eine neue und recht lebhafte Aufwärtsbewegung abgelöst. Im Mai haben sich auch die Verbrauchsgüterindustrien dieser Aufwärtsbewegung wieder in voller Stärke angeschlossen.

Die Zahl der beschäftigten Industriearbeiter hat sich im Mai von 43,8 auf 45,5 Prozent der Arbeiterkapazität erhöht. Die Zahl der gesamten Arbeiterbeschäftigten ist von 38,7 auf 41,9 Prozent der Arbeiterkapazität gestiegen. In der ersten Junihälfte hat die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum erstmalig seit Nov. 1931 wieder die 5 Millionen Grenze unterschritten. Die Entlastung seit dem wintertiefen Zeitpunkt bis Mitte Juni ist mit 1,07 Millionen größer als jemals in den letzten drei Jahren. Außerdem ist seit dem Winter noch eine nachhaltige Rückgang der unbeschäftigten Arbeitskräfte eingetreten. Man auf beinahe 1/2 Mill. wird veranschlagt dürfen.

Die neue Parität der estländischen Krone

Reval, 30. Juni. Die estländische Staatsbank hat auf Grund eines Dekrets der estländischen Regierung den Kurs der estländischen Krone auf Parität mit der schwedischen Krone festgesetzt, d. h. 3,45 Prozent unter den früheren Goldparität.

Der Transferauschub

Berlin, 30. Juni. Der Transferauschub, der im Gesetz vom 9. Juni dieses Jahres über Zahlungsvordringlichkeiten gegenüber dem Auslande vorgesehen war, tritt 1. Juli in Kraft.

Um seine Auswirkungen auf die Auslandsflüchtlinge soweit zu mildern, sind in der Zwischenzeit von der Reichsbank Besprechungen mit Vertretern der Auslandsflüchtlinge geführt worden, die eine Entlastung eines Teiltransferauschubs gebracht haben. Eine ungestörte Handelsentwicklung vorausgesetzt, glaubt die Reichsbank den Prozentsatz der zu leistenden Teiltransferleistungen auf fünfzig Prozent in Aussicht nehmen zu können. Demnach wird die Reichsbank vom 1. Juli bis zum 31. Dezember folgenden Transfer leisten:

Die Zinsen der Dawes- und Youngplanleihen werden voll transferiert, dagegen findet eine Transferierung der Tilgungsbeträge für die Youngplanleihen und alle übrigen fällig werdenden Tilgungsbeträge nicht statt; auf alle fällig werdenden Zins- und Gewinnanteile wird die Hälfte, jedoch höchstens 4 Prozent, zum Auslande transferiert. Die nicht transferierten und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der Konversionskasse einzubehaltenden Reichsmarktbeträge werden wie folgt behandelt: Auf Einzahlungen aus nicht transferierten Zinsen und Gewinnanteilen werden die Berechtigten handelsfähige Schuldheise der Konversionskasse zur Verfügung gestellt, die auf Neubeträge von 30, 40 und 50 RM. oder ein Vielfaches dieser Beträge lauten. Aus den Amortisationszinsen ergebenden Reichsmarktbeträge werden den Berechtigten bei der Konversionskasse gutgeschrieben. Ueber ihre Verwendungsmöglichkeit werden weitere Bestimmungen folgen.

20prozentige Auszahlung der am 1. Juli fälligen libeckischen Schatzanweisungen

Lübeck, 29. Juni. Die Finanz- und Wirtschaftsprüfung der Freien und Hansestadt Lübeck gibt bekannt, daß die am 1. Juli 1933 fälligen libeckischen Schatzanweisungen nur in Höhe von 20 Prozent ausbezahlt werden. Hinsichtlich des Restes erfolgt eine jährliche Prozentzahlung bei gleichbleibendem Zinssatz (6 Prozent) und einer einmündigen Prolegationsvergütung von 1 Prozent.

Die Bekanntmachung über diese Regelung ist in der Form eines Angebots gekleidet. Mit der Annahme dieses im Verhältnis zu anderen ähnlichen Emissionen günstigen Angebotes muß bestimmt gerechnet werden. Völlige Auszahlung kann nicht in Frage kommen, da es eine infolge der schwebenden allgemeinen Finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen sich nicht ermöglichen lasse, die zur vollen Auszahlung der Schatzanweisungen erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Verseinerliche Werksstätten für Kunst und Handwerk

A.-G., Bremen

Bremen, 30. Juni. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahre die wenigen zur Ausführung gelangenden Arbeiten nur zu stark gedrückten Preisen übernehmen und mußte viele aussichtsreiche Projekte auch für Schiffbauwesen zurückstellen. Der Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird auf 474 772 RM. ausgewiesen. Dazu kommen Zinsen mit 23 451 (23 274) RM. und außerordentliche Erträge mit 36 725 (l. V. 26 000) RM.

Textilzeitschriften im Mai

Berlin, 30. Juni. Nach Erhebungen des Reichsbundes des Textilhandels im Mai im Reichsdurchschnitt 95,8 Prozent des Jahres im gleichen Vorjahrsmonat. Nach Ausschaltung der Preisveränderungen bei Umrechnung über den Lebenshaltungskostenindex auf den Umsatz auf 102,1 Prozent. Bei Umrechnung über den Großhandelsindex auf 102,9 Prozent.

Erfindungslösung des Zechenverbandes

Düsseldorf, 30. Juni. Durch Entschluß des Vorsitzenden Dr. h. c. Ernst Brand ist nunmehr der Zechenverband, wie von uns bereits angekündigt, aufgelöst worden. Auf den 5. Juli ist eine Mitgliederversammlung des Bergbau-Vereins einberufen, die sich mit der neugeschaffenen Lage beschäftigen wird.

Ergänzung des Einzelhandelspergesetzes gefordert

Berlin, 30. Juni. Die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels hat den Reichswirtschaftsminister, sowie die maßgeblichen Reichsministerien und sonst zuständigen Stellen gebeten, möglichst eine Ergänzung zum Gesetz zum Schutz des Einzelhandels vom 12. Mai 1933 vorzubereiten und zu verabschieden, da dieses Gesetz neben sonstigen Mängeln — einer Reihe von gefährlichen Lücken enthalte.

So werden von der Sperte für die Neueröffnung von Ladengeschäften die Verkaufsstellen auf bahngleisigen Gelände überhaupt nicht berührt. Darüber hinaus ist es auch heute noch möglich, daß Trinkbuden, bei denen sich das Großflächensystem im wesentlichen gegen den Umsatz durch den Ausschank alkoholfreier Getränke meist erheblich hinter dem Umsatz aus dem Verkauf von Waren verhalten. Die Art zurückbleibt und demnach die Trinkhallen vorwiegend als Warenverkaufsstellen, nicht aber als Gaststätten anzusehen sind. Besonders bedenklich sei, daß die massenhafte Form dieses Handelstyps überwiegen und die Verkaufsstellen unterliegen, insbesondere sei die Neuanstellung von Automaten innerhalb der Gastwirtschaften unbeschränkt weiterhin möglich. Die Hauptgemeinschaft hat gefordert, daß die Hauptgemeinschaft der Kaufmännischen Wachstumsführer — die Hauptgemeinschaft wünscht, daß die jetzt geplante Neuregelung des gesamten Gebietes der Sonntagsruhe und des Ladenschlusses solange zurückgestellt werden möge, bis die Grundgedanken berufständischer Zusammenarbeit zwischen den Einzelhändlern und Angestellten im Einzelhandel sowie bei anderen beteiligten Wirtschaftszweigen geschaffen sind. Insbesondere dürfte dann der berufsmäßige Aufbau auch der größeren Möglichkeiten eröffnen, bei der Gesetzgebung von Sonntagsruhe und Ladenschluß die Selbstbestimmung der beteiligten stärker zu verankern.

Notzeit erfordert. Die vorgebrachten Klagen müssen sowohl im Interesse der notleidenden Landwirtschaft und Verbraucher wie aber auch im Interesse des mit diesen Beschwerden angelegten Wirtschaftlichen Fleischergewerbes geprüft werden.

Den einzigen Weg zur Beseitigung der Bevölkerung durch Klarstellung der Verhältnisse steht der Reichskommissar für Preisüberwachung in der Durchführung von Preisüberwachungen gegenwart von Vertretern der Landwirtschaft, des Fleischergewerbes und der Klage führenden Verbraucher mit folgender behördlicher Durchführung und Auswertung der Ergebnisse. Die Ergebnisse sind in der ersten Junihälfte der Zeitnotzeit der Verhältnisse nur örtliche Bedeutung haben. Sie werden aber geeignet sein, die heutigen Spannungen und Gegensätze zu vermindern.

Zinssenkung bei der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg

Oldenburg, 30. Juni. Vorstand und Verwaltungsrat der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg haben folgenden Beschluß über Senkung der Sollzinsen gefaßt, der am 1. Juli in Kraft tritt:

1. Der Sollzinssatz für Kontokorrentkredite beträgt ab 1. J. 1933 8 1/2 Prozent unter Wegfall jeglicher Provision.

2. Der Zinssatz für alle Darlehen, soweit sie nicht einer gesetzlichen Regelung unterliegen, beträgt ab 1. 7. 1933 5 1/2 Prozent einschließlich 1/4 Prozent Verwaltungskostenbeitrag.

3. Werden durch gesetzliche Maßnahmen in Zukunft Zinssenkungen vorgenommen, so werden seitens der Landesparlamente diese bereits vorgenommenen freiwilligen Zinssenkungen in Anrechnung gebracht.

Dr. Ley zur Frage der Konsumvereine

Berlin, 30. Juni. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Ley, hat zur Frage der Konsumvereine einen Aufruf erlassen, in dem es heißt:

Für mich waren zwei Dinge maßgebend, 1) dasjenige, was faul ist, abzubauen und umzuformen zu heutzutage, 2) dasjenige, was im Laufe dieser Zeit nicht weniger als 50 Konsumvereine liquidiert worden und eine große Anzahl steht noch in Liquidation. Zweitens erkannte ich, daß die Konsumvereine wohl eine Basis abgeben können, um ein schillerndes Handwerk ein gesichertes Absatzgebiet zu geben. So habe ich denn meinen Mitarbeitern den Auftrag gegeben, einen Plan auszuarbeiten, wie die Arbeitervereine in Verbindung mit dem Konsumvereine zum Wohle des Volkes eine glückliche Lösung finden kann. Auch schon deshalb, weil die Konsumvereine im letzten Weltkrieg einen außerordentlichen wirtschaftlichen Wert als Verteilungsorganisation hatten. Ich habe verfügt, daß innerhalb von acht Tagen möglichst alle Stellen mit überzeugten Nationalsozialisten zu besetzen sind.

Commerz-Bank in Lübeck

Berlin, 30. Juni. Auf Grund eines Projektes ist die durch G.-V.-Beschlüsse vom 4. Mai 1932 im Wege des Einzugs von 1 Mill. RM Aktien von 3 auf 2 Mill. RM herabgesetzte Kapital der Commerz-Bank in Lübeck zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse wieder zugelassen worden. Dem Projekt liegt der Abschluß für 1931 (in der durch G.-V.-Beschlüsse vom 27. 4. 1933 genehmigten Fassung) und der Abschluß für 1932 zugrunde. Der Bruchgewinn aus der Aktienemission von 200 000 RM wurde zu Abschreibungen auf Debitoren in laufender Rechnung verwandt. Die entgegengesetzten Aktien waren vor der Einziehung nicht bilanziert.

Gegen die Differenz zwischen Vieh- und Fleischpreisen

Berlin, 30. Juni. Der Reichskommissar für Preisüberwachung gibt bekannt:

In zahlreichen Zuschriften wird von Landwirtschaft und Verbrauchern über das Mißverhältnis zwischen den Viehpreisen und den Preisen des Fleischergewerbes Beschwerde geführt. Bei der Berechnung der Preisbildung sind die Grundgedanken berufständischer Zusammenarbeit zwischen den Einzelhändlern und Angestellten im Einzelhandel sowie bei anderen beteiligten Wirtschaftszweigen geschaffen sind. Insbesondere dürfte dann der berufsmäßige Aufbau auch der größeren Möglichkeiten eröffnen, bei der Gesetzgebung von Sonntagsruhe und Ladenschluß die Selbstbestimmung der beteiligten stärker zu verankern.

Arbeiter protestieren bei NSU.

Nekkarum, 30. Juni. Die G.-V. der NSU D-Rad Vereinigte Fahrzeugwerke G.-V. Nekkarum, die kurz nach Beginn abgebrochen werden, weil vor dem Tagungsort große Demonstrationen der Arbeiterschaft stattfanden, die Schmäher gegen die Mitglieder des Aufsichtsrats von 1932 zugrunde. Der Bruchgewinn aus der Aktienemission von 200 000 RM wurde zu Abschreibungen auf Debitoren in laufender Rechnung verwandt. Die entgegengesetzten Aktien waren vor der Einziehung nicht bilanziert.

Arbeiter protestieren bei NSU.

Nekkarum, 30. Juni. Die G.-V. der NSU D-Rad Vereinigte Fahrzeugwerke G.-V. Nekkarum, die infolge der Demonstrationen der Arbeiterschaft abgebrochen werden mußte, wird noch berichtet, daß gegen den alten Aufsichtsrat und den früheren Generaldirektor Anzeichen erhoben worden sind, wonach bei der Fusion mit der Schebera A.-G., Berlin, und von Schapira eingebrachten Tochtergesellschaften Pflichtverletzungen vorzunehmen sind. Für die Fusion delegierten Mitglieder haben trotz Warnung anderer maßgebender Persönlichkeiten in Nekkarum sich oberflächlich gewinkt. Zum Zwecke der Gleichhaltung beim Revisionsbericht deutscher Bausparkassen v. V. wurden nun in den Verwaltungsrat gewählt: Direktor Kriechen-Koblenz, Direktor W. Bachmann-Darmstadt und Direktor Dr. Schwon-Ludwiggebürg in den Verwaltungsrat. Justizminister Kerl, Generaldirektor Dr. Arno Knoblauch-Köln, Bankier Ibbeken-Aachen, Direktor Robert Kising-Köln und Direktor Max Schneider-Hannover. Zum Zwecke der Gleichhaltung beim Revisionsbericht deutscher Bausparkassen v. V. wurden nun in den Verwaltungsrat gewählt: Direktor Kriechen-Koblenz, Direktor W. Bachmann-Darmstadt und Direktor Anton Hinkelmann-Osnabrück-Baden.

Schlachtviehmarkt

Für 1 Zentner Lebendgewicht		RM			
I. Rinder					
A. OCHSEN:					
a) vollf. ausgem. höchst. Schlachtwerte	1. jährg.	36	Rinder, in guter Ware glatt, sonstruhig	2102	
b) sonstige vollfleischige	2. bis 6. jährg.	34-35	darunter:		
c) fleischige		32-33	Ochsen	335	
d) gering genährte		29-29	Bullen	643	
B. BULLEN:					
a) jüngere vollf. höchsten Schlachtwerts		30	Kälber	1124	
b) sonstige vollf. oder ausgemästete		28-29	Färsen	99	
c) fleischige		26-27	Kalb	1497	
d) gering genährte		23-25	direkt zugeführt	6	
C. KÜHE:					
a) jüngere vollf. höchsten Schlachtwerts		27-28	Ausländ. Kalber	6	
b) sonstige vollf. oder gemästete		24-26	Schafe	8042	
c) fleischige		22-23	direkt zugef.	910	
d) gering genährte		14-18	Ausländ. Schafe	—	
D. FÄRSEN (Kalbinnen):					
a) vollf. ausgemästete höchsten Schlachtw.		32-33	Schweine	8185	
b) vollfleischige		27-28	direkt zugef.	391	
c) fleischige		27-28	Ausländ. Schweine	—	
d) gering genährte		22-26			
E. FRESSER:					
Mäßig genährtes Jungvieh		18-23	Rinder, in guter Ware glatt, sonstruhig	—	
II. Kälber:					
A. SONDERKLASSE: Doppellender bester Mast					—
B. ANDERE KÄLBER:					
a) beste Mast- und Saugkälber		35-40	Kalber, ruhig	—	
b) mittlere Mast- und Saugkälber		30-35	Schafe, nicht	—	
c) geringere Saugkälber		24-28	Schweine, glatt	—	
d) geringe Kälber		15-22			
III. Lämmer, Hammel und Schafe					
A. LÄMMER und Hammel:					
a) beste Mastlämmer / Holst. Weidemastlämmer		28-29	Die Preise sind Marktpreise für Schlachttiere und nicht für lebende Tiere und schließen die Transportkosten ein. Die Preise für Mastlämmer und Mastschaf sind die Preise für Mastlämmer und Mastschaf, die Preise für Mastschaf sind die Preise für Mastschaf, die Preise für Mastschaf sind die Preise für Mastschaf.	—	
b) beste Jung Masthammel / Weidemasthammel		27-28		—	
c) mittlere Mastlämmer u. Mastschaf		25-26		—	
d) geringe Lämmer und Schafe		20-24		—	
B. SCHAFE:					
a) beste Schafe		21-22		—	
b) mittlere Schafe		18-20		—	
c) geringe Schafe		12-17		—	
IV. Schweine:					
a) Festschweine von 300 Pfund Lebendgewicht		34-35		—	
b) vollf. Schweine von etwa 240-300 Pfd. G.		33-35		—	
c) "		30-34		—	
d) "		160-200		—	
e) "		150-160		—	
f) "		120		—	
g) Sauen		31-32		—	

Hamburger Schlachtviehmarkt

Hamburg, 30. Juni. Auftrieb: 2194 Schweine. Preise: a) 34-35, b) 33 1/2-34, c) 33, d) 31 bis 33, e) 29-31, f) 27-28, Sauen 26-31. Vorjahr: Schwine langsam.

Ämtliche Wechselkurse

Bank	Telegraphische Ausstellungen	Geld	20. Juni	22. Juni	1933
6	Buenos Aires	1 P.	0,928	0,929	0,929
1,38	Japan	1 Yen	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1,449
24	Brüssel	100 Br.	2,438	2,438	2,438
24	Madrid	100 Ptas.	6,2	6,2	6,2
24	Holland	100 Gld.	2,3	2,3	2,3
24	Osaka	100 Yen	0,081	0,080	0,080
24	Manila	100 P.	0,081	0,080	0,080
24	London	1 £	2,022	2,022	2,022
24	New York	1 Doll.	3,232	3,232	3,232
24	Paris	100 Fr.	1,449	1,449	1

1 Prozent verzeichnen. Stahlböden gaben 1 1/2 Prozent nach. Hamburger Pfandbriefe 7 3/8.

Berlin, 30. Juni.

Die heutige Börse eröffnete mit geringer Umsatzaktivität lustlos und kuramäßig nicht einheitlich. Die Neubestellung der Wirtschaftsministerien durch Dr. Schmidt und Dr. Darre kam für die Börse nicht überraschend, so daß hierzu eine Folgerung für die Tendenzgestaltung nicht geschlossen werden konnte. Die Vorgänge auf der Londoner Weltwirtschaftskontakte konnten auch kein anregendes Moment abgeben. Das Publikum verhielt sich in fast völliger Zurückhaltung. Im allgemeinen eröffnete die Börse schwächer. Der Montanmarkt setzte fast einheitlich 1/2 bis 1 Prozent niedriger ein, um später, bei anhaltender Geschäftslage wieder abzurücken. So gaben Mannesmann insgesamt 1 1/2 Prozent, Harpener ca. 1 Prozent, Stahlwerkverträge annähernd 1 Prozent her während Brunkowwerte sich in etwa gleichen Ausmaße abschwächten. Am Elektromarkt griffen Siemens einen stärkeren Verlust von ca. 3 Prozent, der jedoch im Verlaufe, ähnlich wie an der gestrigen Börse, völlig ausgeglichen werden konnte. Auch Schuckert u. Co. lagen kuramäßig gut behauptet, während sich für Electric Light und Kraft ein Gewinn von 2 Prozent durchsetzen konnte. Von Tarilwerten tendierten Charlotterburger Wasser bemerkenswert schwächer, dagegen notierten Bekola, Rhein, Westf. Elek. gegen den Vortag nur wenig verändert. Am Chemiemarkt waren Chem. v. Heyden auf Zufälligeres stärker rückgängig, Röhrenwerke und Kokswerke Glöckl-Fabr. lagen gut behauptet. L. G. Farben waren um 1 1/2 Prozent rückgängig. Am Rentenmarkt war die Haltung schwächer. Altbreit Reichsanleihe war um ca. 1 Prozent gedrückt, während Neubausatz um 1/80 Prozent zurückging. Für Electric Light lag unter Druck und verlor insgesamt 2 1/2 Prozent. Mitteldiese Stahl lag wenig verändert, ebenso Krupp- und Höschling. Gold- und Silberwerte brüskierten bei geringen Umsätzen ab. Auch Kommunalanleihen und Stadlanleihen waren weiter rückgängig. Der Kassemarkt tendierte bei ruhigem Geschäft einheitlich. Die Börse schloß ohne Anzeichen der geringsten Gewinne.

schäftsbelegung in meist abgeschwächter Haltung.

Warenmärkte

Handelsrechtliche Lieferungsverträge an der Berliner Produktenbörse

Berlin, den 30. Juni 1933

Weizen
mit Normalgewicht 75 gr. pro L. vom Kahn oder vom Speicher Berlin
per 100 Liter 169,4 167

Roggen
mit Normalgewicht 71 1/2 gr. pro L. vom Kahn oder vom Speicher Berlin
per 100 Liter 169,4 167

Hafer
mit Normalgewicht 47 1/2 gr. pro L. vom Kahn oder vom Speicher Berlin
per 100 Liter 143 143

Hammeln
Roggenmehl per 100 kg einsch. Sack incl. Fracht

Berliner Produktenbörse
Berlin, 30. Juni.

Verschiedenartige Wetternachrichten aus den einzelnen Getreideanbauebenen haben ernste Bedenken angeregt. Vor allem besteht Gefahr für die Felder, die durch den scharfen Regen in der Vorwoche zum Liegen gekommen waren, und in der Zwischenzeit sich nicht wieder aufrichten vermochten. Im übrigen spricht auch die Verzögerung der Ernte und zahlreiche Roggen späh hier eine große Rolle, besteht doch die Frage, ob der Julierrnte z. T. mit neuen Roggen angeeignet werden kann. Man schritt jedenfalls heute zu Deckungen und zahlte auch für die handelsrechtliche Lieferung in Roggen und Weizen bis zu einer Mark mehr. Die Elektrizitätswerte sind die kleinsten Sätze unter den Warenwerten. Die Umgestaltung der Wirtschafts- und Ernährungsministerien blieb auf die Getreidewirtschaft ohne Einfluß. Man wartet nun auf die letzten Entscheidungen, wie die Bewegung des Neuetriebs, zukünftig erfolgen wird. Für Futtermittel ist die Unternehmungslust. Hafer wurde wenig, aber für den Bedarf ausreichend offeriert, doch waren die geforderten hohen Preise hier nur vereinzelt durchzubolen. Gerste

und Mehl hatten weiterhin stillen Markt. Auch in Kleie ist es ruhiger geworden. Die Müller sind mit ihren Preisen um durchschnittlich 10 Pfennige über den Geboten.

Berliner Butternotierung am 30. Juni
I. Qualität 110, II. Qualität 103, III. Qualität 96. Tendenz: Stillig.

Hamburger Warenmarkt
Hamburg, den 30. Juni 1933

Am Reismarkt lagen aus dem Osten wenig veränderte Meldungen vor. Am Platze ist das Geschäft außerordentlich ruhig, einige Exportnachfrage zeigte sich für zentralamerikanische Rechnung. Eine kleine heimische die ihren Betrieb aus besonderen Gründen vorübergehend stilllegen mußte, arbeitet heute wieder morgen.

Getreide:
Am Getreidemarkt ist die Lage heute wenig verändert. Pfeffer liegt über Abland ruhiger. Geschäft auf der ganzen Linie außerordentlich ruhig. Konsum zurückhaltend. Im Lokalmehle nannte man die gestrigen Fortschreibungen.
I. Weißer Munkel 100 12, Cassia vera II 30
II. Weißer Munkel 102 13, Cassia vera III 30
III. Weißer Munkel 104 14, Cassia vera IV 30
Schwarz Munkel 69 13, Cochin vera 37-38
IV. Weißer Munkel 106 15, Cassia vera V 30
Piment 100 77 1/2, Macissee 33-34
Caneh I-IV 62-78 1/2, Lorbeerblatt 22
Caneh V 62-78 1/2, Lorbeerblatt 22
Cassa Java 29 21, Vanille Bourbon 7-15
Cassa Java 29 21, Vanille Bourbon 7-15
In RM per 100 kg unverzollt, Platze ab Lager

Brasil-Kaffee:
Von Brasilien vorliegende Offerten waren heute unverändert. An den Lokomarkten wickelte sich die übliche Bedarfsgeschäft zu letzten Preisen ab. Niedrig sind gestrige Werte Santos-Kaffees in den meisten mit mittleren Preisen. Diese Sorten verzeichnen sich und dürfen kaum für die neuen Ernte zu rechnen.

Gewaschener zentralamerikanischer Kaffee
Unverändert Markt- und Preislage.
I. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
II. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
III. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
IV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
V. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
VI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
VII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
VIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
IX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
X. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XL. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
XLIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
L. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LVIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXX. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXXI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXIV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXV. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVI. Guatemala 40-40, Costa Rica 48-48
LXXXXXXXVII. Guatemala 40-40, Costa Rica 48